Mit Kindern lesen und eigene Lerngewohnheiten prüfen

Veröffentlicht: 2026-10-25

Mit Kindern lesen und eigene Lerngewohnheiten prüfen

Lass ein Kind ein altersgerechtes Buch mit auswählen und lest zu einem machbaren Zeitpunkt zusammen. Erwachsene können vorlesen, ein Gespräch über ein Bild anregen und aufhören, bevor es einen Kampf um die Seitenzahl gibt. Dies ist gemeinsames Lesen, keine Vorgabe gleicher Selbstständigkeit im selben Alter. Erwachsene können für eigene Bücher ebenfalls Auslöser, zugängliches Material und Rückkehrpunkt wählen.

Der eigene Fragebogen dient der Reflexion, nicht als validierte Forschungsskala oder Intelligenzwert. Betrachte eine vergangene Woche. Regelmäßiges Lesen bedeutet Rückkehr zum Material; Lernen braucht zusätzlich Verständnisbelege. Hilfreiche Ergebnisse sind eine beantwortete Frage, eine erklärte Idee oder ein eigener Versuch. Weder Seitenzahl noch die Routine erfolgreicher Personen beweisen allgemeine Wirksamkeit.

Die folgenden Sätze stammen von unserer Redaktion, nicht von berühmten Personen.

„Eine verstandene Idee zählt mehr als hastig gelesene Seiten.“

„Ich merke den Rückkehrpunkt, damit eine kurze Lesezeit weitergehen kann.“

„Nach dem Lesen bleibt eine Frage für meinen nächsten Besuch.“

Frage	Meine Beobachtung	Nächste Änderung
Wann habe ich tatsächlich gelesen oder gelernt?		
Konnte ich eine Idee ohne Vorlage erklären?		
Habe ich etwas vor Ansicht der Lösung versucht?		
Was hat mich wiederholt unterbrochen?		
Welche kleine Änderung teste ich nächste Woche?		

Ein wenig lesen, den Sinn behalten



„Eine verstandene Idee zählt mehr als hastig gelesene Seiten.“

Originaltext und Illustration der Redaktion

Student Wyckoff

Quellen

- mcgraw.princeton.edu
  https://mcgraw.princeton.edu/undergraduates/resources/resource-library/active-reading-strategies